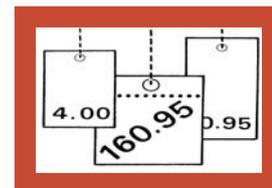


STATISTISCHE BERICHTE

MI
vj-1/08

Bestellnummer:
3M102



Preise und Preisindizes

Preisindizes für Bauwerke

Februar 2008



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Herausgabemonat: Mai 2008

Zu beziehen durch das
Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Preis: 2,00 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar – Bestellnummer: 6M102)

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Verdienste, Preise
Herr Schäfer
Telefon: 0345 2318-203

Auskünfte erhalten Sie unter:

Telefon: 0345 2318-777
Telefon: 0345 2318-715
Telefon: 0345 2318-716

Telefax: 0345 2318-913
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vertrieb:

Telefon: 0345 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2008

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Donnerstag: 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Freitag: 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr } möglichst nach Vereinbarung

Telefon: 0345 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Statistischer Bericht

Preisindizes für Bauwerke

Februar 2008

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Vorbemerkungen	4
Allgemeine Erläuterungen	4
Rechtsgrundlagen	4
Methodische Hinweise	4
Preisindexberechnung	5
Rechnen mit Indexzahlen	5
Aktuelle Ergebnisse auf einen Blick	5
2. Preisindex für Wohngebäude insgesamt im Februar 2008	6
3. Preisindizes für Bauwerksarten und Instandhaltung im Februar 2008	7
4. Lange Reihen Preisindizes für Wohngebäude - Bauleistungen am Bauwerk	8
5. Lange Reihen Preisindizes für Nichtwohngebäude, Straßen- und Brückenbau, Ortskanäle	10
6. Lange Reihen Preisindizes für Instandhaltung von Wohngebäuden	12
Grafiken	
Preisindex für Wohngebäude insgesamt	9
Preisindex für Straßenbau	11

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an

Abkürzungen

- D = Durchschnitt
- F = Februar
- M = Mai
- A = August
- N = November
- BGBI. Bundesgesetzblatt
- BAnz. Bundesanzeiger

1. Vorbemerkungen

Allgemeine Erläuterungen

Im vorliegenden Bericht wird ein Überblick der vom Statistischen Landesamt berechneten Baupreisindizes bis einschließlich Februar 2008 gegeben.

Die Statistik der Bauleistungspreise ist Bestandteil des Systems der amtlichen Preisstatistiken.

Die grundlegende Aufgabe der Preisstatistiken ist es, die Entwicklung der Preise für die bedeutendsten Gütergruppen auf den verschiedenen Wirtschaftsstufen bzw. nach institutionellen Wirtschaftsbereichen nachzuweisen. Die Ergebnisse dienen amtlichen Stellen, Betrieben, Verbänden, Instituten und Privatpersonen für Wirtschaftsanalysen sowie zur Verfolgung wirtschaftlicher und sozialpolitischer Zwecke.

Die Baupreisindizes sind Erzeugerpreisindizes; sie bringen die Gesamtentwicklung der Preise für den Neubau ausgewählter Bauwerksarten des Hoch- und Tiefbaus sowie für Instandhaltungsmaßnahmen an Wohngebäuden zum Ausdruck.

Für den Neubau von Bauwerken sind verschiedene Bauleistungen notwendig. Innerhalb der Bundesrepublik Deutschland wird wegen der großen Normung im Bauwesen davon ausgegangen, dass es keine gravierenden Abweichungen in den Bauleistungsstrukturen gibt, so dass für alle Bundesländer die gleichen Wägungsschemata zur Berechnung der Preisindizes verwendet werden.

Das Statistische Bundesamt wählte zur Erstellung der Wägungsschemata typische Bauwerksarten aus. Da sich die Bauverfahren und Bauformen im Laufe der Zeit verändern, werden die Wägungsschemata etwa alle 5 Jahre überprüft und gegebenenfalls aktualisiert.

Die letzte Aktualisierung erfolgte im Berichtsmonat August 2003. Es wurde die Berechnung der Preisindizes für Bauleistungen bzw. Bauwerke vom Basisjahr 1995 auf das Basisjahr 2000 umgestellt. Damit erfolgte eine Neuberechnung der Indizes zurück bis Februar 2000 mit Hilfe von Umbasierungsfaktoren. Die Indexreihe wurde infolge der Umbasierung auf ein höheres Niveau gebracht, ohne dass sich die Relationen zwischen den Werten veränderten. Um eine langfristige Betrachtung der Preisentwicklung zu ermöglichen, wurden auch die Indexwerte bis Februar 1991 mit den Indizes auf neuer Basis zu einer durchlaufenden Reihe verkettet. Im Zusammenhang mit der Umbasierung erfolgte ebenfalls die Aktualisierung der Wägungsschemata.

Ab dem Zeitpunkt der Umbasierung werden die Berechnungen der Baupreisindizes für Bundesautobahnen, Bundes- und Landstraßen, Kläranlagen sowie Mehrfamiliengebäude mit Schönheitsreparaturen eingestellt. Auf Grund der geringen Repräsentanz haben diese Indizes an Bedeutung verloren.

Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Bauleistungspreise wird auf der Grundlage des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9. August 1958 (BGBl. I S. 605), zuletzt geändert durch Artikel 16 des 3. Statistikbereinigungsgesetzes vom 19. Dezember 1997 (3. StatBerG, BGBl. I S. 3158) und der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Preisstatistik vom 29. Mai 1959 (BAnz. Nr. 104 S. 1), zuletzt geändert durch Artikel 5 der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (Statistikänderungsverordnung – StatÄndV) vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804).

Die Unternehmen sind gemäß § 4 Abs. 2 des Gesetzes über die Preisstatistik in Verbindung mit dem § 15 und § 18 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz- BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246), zur Auskunft verpflichtet.

Methodische Hinweise

Die Preiserhebungen werden in ausgewählten baugewerblichen Unternehmen des Landes Sachsen-Anhalt vierteljährlich in den Monaten Februar, Mai, August und November durchgeführt. Insgesamt werden die Preise für 207 Bauleistungsrepräsentanten erfragt, darunter sind 196 landesspezifisch für Sachsen-Anhalt. Die übrigen Preise gehen als zentral ermittelte, bundeseinheitliche Werte in die Indexberechnung ein.

Die von den Unternehmen gemeldeten Preise sind Marktpreise bei Auftragsvergabe (keine Angebotspreise) ohne Mehrwertsteuer. Sie entsprechen nicht den Baukosten.

Baupreisindizes können sowohl mit als auch ohne Mehrwertsteuer berechnet werden. In diesem Bericht werden alle Preisindizes einschließlich Mehrwertsteuer ausgewiesen.

Mit der Berechnung von Preismesszahlen werden die relativen Preisveränderungen ausgewählter Bauleistungen über einen längeren Zeitraum dargestellt, zu Preisindizes für Bauwerke zusammengefasst und veröffentlicht. Die Baupreisindizes sind als gewogene Durchschnitte aus den Preisveränderungszahlen für eine repräsentative Auswahl von Bauleistungen zu werten.

Preisindexberechnung

In der deutschen Preisstatistik ist die Berechnung von Preisindizes nach der Laspeyres-Formel mit fester Basis das übliche Verfahren. Bei der Berechnung wird davon ausgegangen, dass die preisbestimmenden Merkmale der ausgewählten Bauleistungen solange wie möglich konstant gehalten werden. Das bedeutet, dass die aus dem Basisjahr 2000 stammenden Wägungsanteile bis zur Umstellung des Index auf ein neues Basisjahr unverändert bleiben.

Weiterhin ist anzustreben, dass sich die Mengeneinheit der Leistung und deren qualitative Faktoren sowie Zusatzvereinbarungen und Lieferbedingungen nicht verändern sollten, da nur der Nachweis echter Preisveränderungen für die Preisstatistik von Interesse ist.

Ändert sich eines dieser preisbestimmenden Merkmale, dann kann die Differenz zwischen dem neuen und dem zuletzt genannten Preis eine unechte Preisveränderung enthalten, die rechnerisch zu eliminieren ist.

Zum besseren Verständnis der Berechnungsmethode von Baupreisindizes nach Laspeyres erfolgt eine Erläuterung der wichtigsten Begriffe.

Preismesszahl:

Die den Baupreisindizes zugrunde liegenden Preisreihen sind Messzahlen, die die Preisentwicklung gegenüber dem Basiszeitraum aufzeigen.

Wägungsanteile:

Entsprechend der Anteile von Bauleistungen oder Bauleistungsgruppen, die zur Erstellung von Bauwerken notwendig sind, werden innerhalb einer Wägungsgesamtheit (Wägungsschema) Wägungsanteile vergeben.

Die Summe aller Wägungsanteile für eine Gesamtbauleistung ergibt immer die Zahl 1 000.

Beispiel:

- Preisindex für Wohngebäude -
(Hauptgruppen des Wägungsschemas)

Rohbauarbeiten	(Wägungsanteil	479,66)
+ Ausbauarbeiten	(Wägungsanteil	520,34)
= Gesamtbauleistung (Wägung insgesamt 1000,00)		

Rechnen mit Indexzahlen

Die Indexveränderung von einem Zeitpunkt zum anderen kann in Indexpunkten oder Prozent gemessen werden.

Indexveränderung nach Punkten:

Differenz zwischen neuem und altem Indexstand

Indexveränderung in Prozent:

$$\left(\frac{\text{neuer Indexstand}}{\text{alter Indexstand}} * 100 \right) - 100$$

Die Berechnung nach Prozent führt dabei unabhängig vom Basisjahr, abgesehen von geringen Rundungsdifferenzen, immer zum gleichen Ergebnis. Nur wenn Veränderungen von Preisindizes in Punkten gemessen werden sollen, sind Werte von Preisindexreihen auf alter Basis erforderlich.

Aktuelle Ergebnisse auf einen Blick

Die Baupreise für den **Neubau von Wohngebäuden** stiegen im Februar 2008 gegenüber November 2008 um 0,9 Prozent. Zum Vorjahresmonat (Februar 2007) betrug die Preissteigerung 2,2 Prozent. Insgesamt wurde ein Indexstand von 110,8 (Basis: 2000=100) erreicht.

Bei den **Rohbauarbeiten** wurden im Februar 2008 gegenüber Februar 2007 Preissteigerungen um 1,8 Prozent ausgewiesen. Die Metallpreise für Zink, Kupfer und Blei beeinflussten weiterhin diese Entwicklung. So verteuerten sich die Preise für Stahlbauarbeiten um 3,6 Prozent. Bei den Gerüst-, Verbau- sowie Ramm-, Rüttel- und Pressarbeiten lagen die Preiserhöhungen bei 2,6 Prozent. Indessen wurden Klempnerarbeiten um 1,9 Prozent preiswerter angeboten.

Die Preise für **Ausbauarbeiten** stiegen gegenüber dem Vorjahresmonat um 2,5 Prozent. Die größte Preisanhebung ist bei Arbeiten an Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen in Gebäuden mit 5,6 Prozent zu verzeichnen, gefolgt von Arbeiten an Blitzschutzanlagen mit 4,4 Prozent, Parkettarbeiten mit 4,1 Prozent und Verglasungsarbeiten mit 3,6 Prozent. Gussasphaltarbeiten wurden dagegen um 1,6 Prozent preiswerter ausgeführt.

Für **Schönheitsreparaturen in Wohnungen** erhöhten sich die Preise im Februar 2008 um 1,0 Prozent gegenüber Februar 2007. Damit wurde ein Indexstand von 100,9 erreicht.

Preise für Arbeiten im **Straßenbau** lagen um 2,5 Prozent über dem Vorjahresniveau und wiesen einen Indexstand von 112,9 aus.

2. Preisindex für Wohngebäude insgesamt ¹⁾ im Februar 2008

Art der Bauleistung	Wägungsanteil am Gesamtindex	Indexstand			Veränderungen Februar 2008 gegenüber	
		Februar	November	Februar	Februar	November
	in Promille	2007	2007	2008	2007	2007
		2000 = 100			in Prozent	
Bauleistungen am Bauwerk	1000,00	108,4	109,8	110,8	2,2	0,9
Rohbauarbeiten	479,66	104,2	105,4	106,1	1,8	0,7
Erdarbeiten	35,12	104,8	105,9	106,3	1,4	0,4
Verbauarbeiten	0,47	104,2	106,9	106,9	2,6	-
Ramm-, Rüttel- u. Pressarbeiten	0,58	128,5	130,8	131,9	2,6	0,8
Entwässerungskanalarbeiten	11,90	104,3	105,3	105,8	1,4	0,5
Maurerarbeiten	150,00	102,1	102,9	103,7	1,6	0,8
Beton- u. Stahlbetonarbeiten	157,85	103,4	105,2	106,3	2,8	1,0
Zimmer- u. Holzbauarbeiten	43,73	102,3	102,9	103,3	1,0	0,4
Stahlbauarbeiten	3,73	128,4	133,3	133,0	3,6	-0,2
Abdichtungsarbeiten	11,72	97,2	98,2	99,4	2,3	1,2
Dachdeckungs- u. -abdichtungsarbeiten	39,28	108,6	109,2	109,6	0,9	0,4
Klempnerarbeiten	17,83	123,2	123,2	120,8	-1,9	-1,9
Gerüstarbeiten	7,45	102,8	105,1	105,5	2,6	0,4
Ausbauarbeiten	520,34	112,3	113,9	115,1	2,5	1,1
Naturwerksteinarbeiten	12,23	102,7	103,7	105,1	2,3	1,4
Betonwerksteinarbeiten	5,04	104,0	105,1	105,4	1,3	0,3
Putz- u. Stuckarbeiten	68,99	101,7	102,5	103,1	1,4	0,6
Trockenbauarbeiten	37,91	106,4	107,4	108,3	1,8	0,8
Fassadenarbeiten	3,08	106,8	107,7	108,5	1,6	0,7
Fliesen- u. Plattenarbeiten	32,20	101,2	102,0	103,3	2,1	1,3
Estricharbeiten	22,15	101,9	102,8	103,4	1,5	0,6
Gussasphalтарbeiten	0,15	103,6	101,9	101,9	-1,6	-
Tischlerarbeiten	79,17	114,2	114,9	116,0	1,6	1,0
Parkettarbeiten	11,22	110,7	112,4	115,2	4,1	2,5
Rollladenarbeiten	9,38	109,8	110,9	111,2	1,3	0,3
Metallbauarbeiten	37,04	114,6	116,7	117,9	2,9	1,0
Verglasungsarbeiten	2,51	129,5	134,2	134,2	3,6	-
Maler- u. Lackierarbeiten	21,64	98,8	99,6	99,9	1,1	0,3
Bodenbelagarbeiten	13,28	105,9	106,2	105,5	-0,4	-0,7
Tapezierarbeiten	6,44	104,0	104,7	106,0	1,9	1,2
Raumlufttechnische Anlagen	3,51	121,3	122,4	123,5	1,8	0,9
Heiz- u. zentrale Wassererwärmungsanl.	60,88	126,4	128,5	130,5	3,2	1,6
Gas-, Wasser- u. Abwasser-Install. Arb.	46,21	131,2	135,8	138,6	5,6	2,1
Nieder- u. Mittelspannungsanlagen	35,96	115,2	118,4	119,5	3,7	0,9
Gebäudeautomation	1,69	108,7	110,2	110,5	1,7	0,3
Blitzschutzanlagen	1,89	107,8	110,8	112,5	4,4	1,5
Dämmarbeiten an technischen Anlagen	6,69	121,4	123,7	125,8	3,6	1,7
Förder- u. Aufzugsanlagen, Fahrtreppen und Fahrsteige	1,08	104,5	105,6	106,8	2,2	1,1

1) einschließlich Mehrwertsteuer

3. Preisindizes für Bauwerksarten und Instandhaltung ¹⁾ im Februar 2008

Gebäudeart	Wägungsanteil am Gesamtindex	Indexstand			Veränderungen Februar 2008 gegenüber	
		Februar	November	Februar	Februar	November
Art der Bauleistung		2007	2007	2008	2007	2007
	in Promille	2000 = 100			in Prozent	
Wohngebäude – Bauleistungen am Bauwerk						
Wohngebäude insgesamt	1000,00	108,4	109,8	110,8	2,2	0,9
Rohbauarbeiten	479,66	104,2	105,4	106,1	1,8	0,7
Ausbauarbeiten	520,34	112,3	113,9	115,1	2,5	1,1
Ein- und Zwei-Familiengebäude	1000,00	108,5	109,8	110,8	2,1	0,9
Rohbauarbeiten	481,16	104,3	105,4	106,0	1,6	0,6
Ausbauarbeiten	518,84	112,3	113,9	115,2	2,6	1,1
Mehrfamiliengebäude	1000,00	108,3	109,8	110,7	2,2	0,8
Rohbauarbeiten	479,47	103,9	105,2	105,9	1,9	0,7
Ausbauarbeiten	520,53	112,4	114,0	115,2	2,5	1,1
Gemischtgenutzte Gebäude	1000,00	108,6	110,1	111,1	2,3	0,9
Rohbauarbeiten	458,44	104,6	105,9	106,6	1,9	0,7
Ausbauarbeiten	541,56	111,9	113,6	114,8	2,6	1,1
Nichtwohngebäude – Bauleistungen am Bauwerk						
Bürogebäude	1000,00	109,3	110,9	111,8	2,3	0,8
Rohbauarbeiten	407,67	105,7	107,3	108,1	2,3	0,7
Ausbauarbeiten	592,33	111,7	113,3	114,3	2,3	0,9
Gewerbliche Betriebsgebäude	1000,00	111,6	113,4	114,3	2,4	0,8
Rohbauarbeiten	567,66	110,0	111,8	112,5	2,3	0,6
Ausbauarbeiten	432,34	113,9	115,7	116,7	2,5	0,9
Sonstige Bauwerke						
Straßenbau insgesamt	1000,00	110,1	111,7	112,9	2,5	1,1
Brücken im Straßenbau	1000,00	111,1	112,9	114,3	2,9	1,2
Ortskanäle	1000,00	106,0	107,0	107,6	1,5	0,6
Instandhaltung von Wohngebäuden						
In Mehrfamiliengebäuden ohne Schönheitsreparaturen	1000,00	109,1	110,4	111,1	1,8	0,6
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	1000,00	99,9	100,6	100,9	1,0	0,3

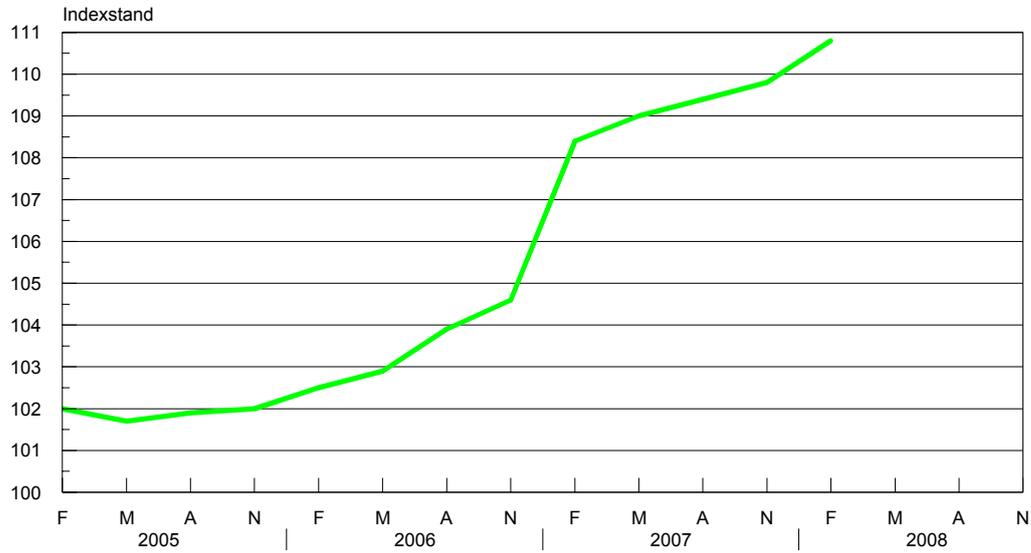
1) einschließlich Mehrwertsteuer

4. Lange Reihen Preisindizes für Wohngebäude - Bauleistungen am Bauwerk ¹⁾

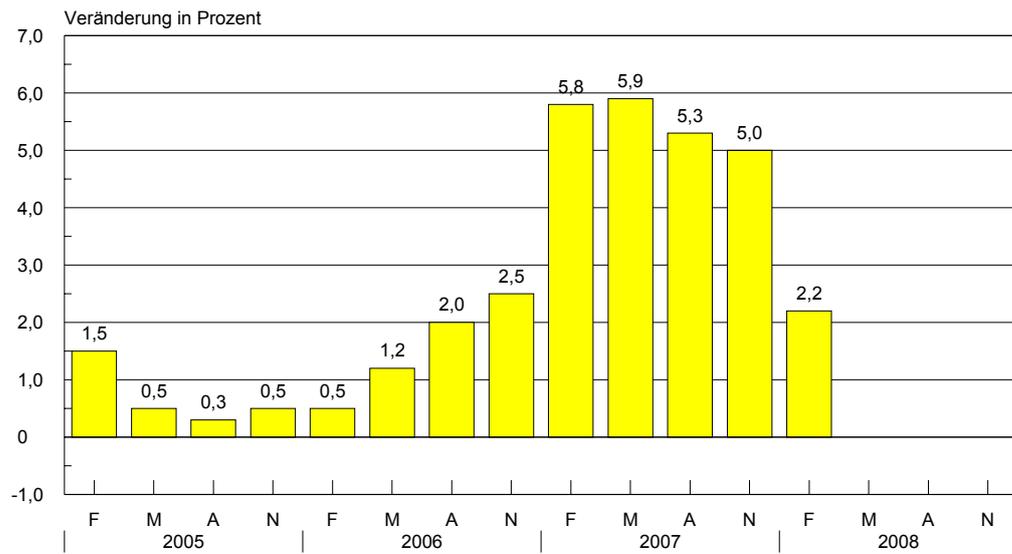
Jahr Monat	Wohngebäude insgesamt	Darunter			
		Ein- und Zwei- familiengebäude	Mehrfamilien- gebäude	gemischtgenutzte Gebäude	
2000 = 100					
1996 D	103,1	103,1	103,1	102,8	
1997 D	102,1	102,1	102,0	101,8	
1998 D	101,3	101,3	101,2	101,2	
1999 D	100,2	100,2	100,1	100,2	
2000 D	100,0	100,0	100,0	100,0	
2001 D	100,0	100,0	99,9	99,9	
2002 D	100,2	100,2	100,1	100,1	
2003 D	100,2	100,2	100,1	100,2	
2004 D	101,2	101,2	101,1	101,2	
2005 D	101,9	101,9	102,0	102,1	
2006 D	103,5	103,5	103,5	103,8	
2007 D	109,2	109,2	109,1	109,4	
2003	Februar	100,2	100,2	100,0	100,1
	Mai	100,2	100,2	100,1	100,2
	August	100,2	100,2	100,0	100,2
	November	100,3	100,3	100,1	100,2
2004	Februar	100,5	100,6	100,3	100,5
	Mai	101,2	101,2	101,1	101,2
	August	101,6	101,6	101,5	101,6
	November	101,5	101,5	101,5	101,6
2005	Februar	102,0	102,0	102,0	102,1
	Mai	101,7	101,7	101,8	101,9
	August	101,9	101,9	101,9	102,1
	November	102,0	102,0	102,1	102,2
2006	Februar	102,5	102,5	102,5	102,7
	Mai	102,9	102,9	102,9	103,2
	August	103,9	103,9	103,9	104,2
	November	104,6	104,6	104,6	104,9
2007	Februar	108,4	108,5	108,3	108,6
	Mai	109,0	109,0	108,9	109,2
	August	109,4	109,4	109,3	109,6
	November	109,8	109,8	109,8	110,1
2008	Februar	110,8	110,8	110,7	111,1
	Mai	...	...	...	...
	August	...	...	...	...
	November	...	...	...	...

1) einschließlich Mehrwertsteuer

**Entwicklung des Preisindex für Wohngebäude insgesamt
2000 = 100**



**Veränderung des Preisindex für Wohngebäude insgesamt
gegenüber dem jeweiligen Vorjahresmonat**

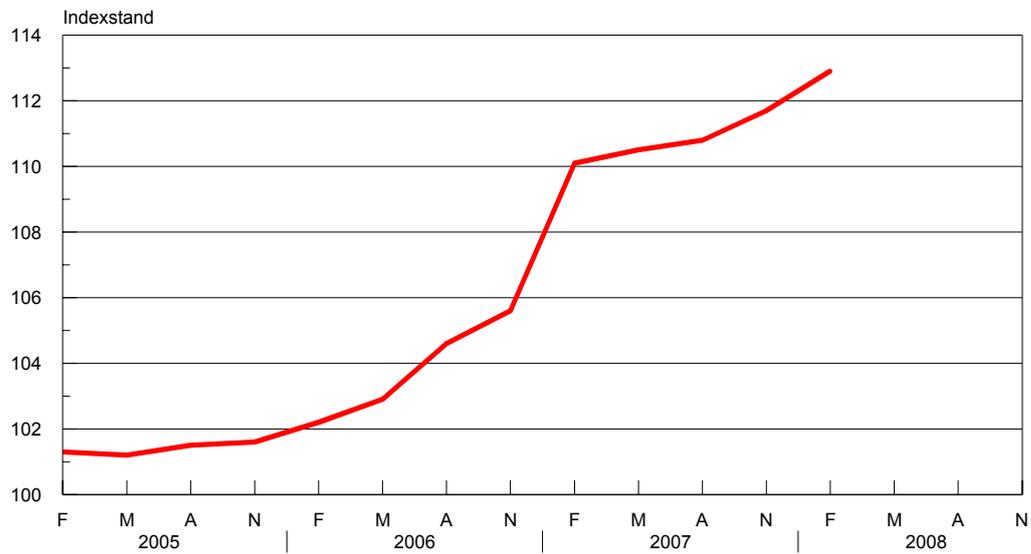


5. Lange Reihen Preisindizes für Nichtwohngebäude, Straßen- und Brückenbau, Ortskanäle ¹⁾

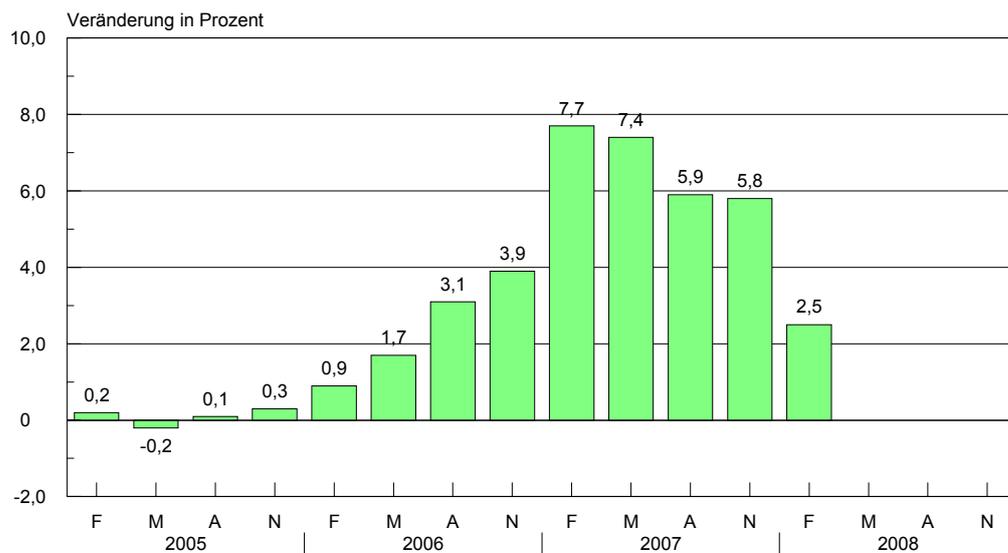
Jahr Monat		Bürogebäude	Gewerbliche Betriebs- gebäude	Straßenbau	Brücken	Ortskanäle
		2000 = 100				
1996 D		101,9	101,5	108,3	105,1	108,1
1997 D		101,2	101,0	103,6	103,0	105,2
1998 D		100,9	100,9	101,5	101,8	102,8
1999 D		100,1	99,9	99,7	100,3	100,9
2000 D		100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2001 D		100,0	100,3	99,4	99,8	99,0
2002 D		100,1	100,5	100,1	99,8	99,2
2003 D		100,2	101,1	101,1	99,5	99,4
2004 D		101,3	102,7	101,3	101,9	99,4
2005 D		102,5	104,8	101,4	104,0	99,5
2006 D		104,3	106,6	103,8	105,5	101,1
2007 D		110,2	112,6	110,8	112,1	106,5
2003	Februar	100,2	100,9	100,4	99,5	99,1
	Mai	100,2	101,1	100,9	99,6	99,3
	August	100,1	101,1	101,6	99,4	99,5
	November	100,1	101,1	101,6	99,5	99,6
2004	Februar	100,4	101,4	101,1	99,7	99,4
	Mai	101,2	102,4	101,4	102,1	99,6
	August	101,7	103,2	101,4	102,7	99,4
	November	101,8	103,6	101,3	103,0	99,2
2005	Februar	102,4	104,5	101,3	103,8	99,3
	Mai	102,2	104,6	101,2	104,1	99,2
	August	102,5	104,9	101,5	104,0	99,6
	November	102,7	105,1	101,6	104,1	99,7
2006	Februar	103,2	105,5	102,2	104,3	100,2
	Mai	103,7	105,9	102,9	104,7	100,7
	August	104,8	107,0	104,6	105,8	101,5
	November	105,6	108,0	105,6	107,0	102,1
2007	Februar	109,3	111,6	110,1	111,1	106,0
	Mai	110,0	112,5	110,5	111,9	106,2
	August	110,4	113,0	110,8	112,4	106,6
	November	110,9	113,4	111,7	112,9	107,0
2008	Februar	111,8	114,3	112,9	114,3	107,6
	Mai	...	...	...	...	...
	August	...	...	...	...	...
	November	...	...	...	...	...

1) einschließlich Mehrwertsteuer

Entwicklung des Preisindex für den Straßenbau 2000 = 100



Veränderung des Preisindex für den Straßenbau gegenüber dem jeweiligen Vorjahresmonat



6. Lange Reihen Preisindizes für Instandhaltung von Wohngebäuden ¹⁾

Jahr Monat		Instandhaltung von Wohngebäuden	
		Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen	Schönheitsreparaturen in einer Wohnung
		2000 = 100	
	1996 D	99,6	101,3
	1997 D	99,6	100,4
	1998 D	100,3	101,4
	1999 D	100,0	100,4
	2000 D	100,0	100,0
	2001 D	100,5	99,7
	2002 D	100,9	99,7
	2003 D	101,7	99,2
	2004 D	102,7	98,0
	2005 D	103,3	97,0
	2006 D	104,5	96,9
	2007 D	109,8	100,3
2003	Februar	101,5	99,4
	Mai	101,6	99,5
	August	101,9	99,4
	November	101,8	98,6
2004	Februar	102,3	98,3
	Mai	102,7	98,1
	August	103,0	98,1
	November	102,9	97,4
2005	Februar	103,5	97,4
	Mai	103,4	97,2
	August	103,0	96,7
	November	103,2	96,5
2006	Februar	103,5	96,8
	Mai	104,1	96,7
	August	104,9	97,1
	November	105,6	97,1
2007	Februar	109,1	99,9
	Mai	109,7	100,1
	August	110,1	100,5
	November	110,4	100,6
2008	Februar	111,1	100,9
	Mai	...	...
	August	...	...
	November	...	...

1) einschließlich Mehrwertsteuer

Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat April 2008 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03 ¹⁾	Z	Statistisches Monatsheft 4/08	5,50
3 A 4 02 ¹⁾	A IV - j/06	Gestorbene nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen - Jahr 2006 -	6,00
3 C 3 05 ¹⁾	C III - m-2/08	Schlachtungen und Geflügel - Februar 2008 -	1,50
3 C 3 07 ¹⁾	C III - m-1/08	Milcherzeugung und -verwendung - Januar 2008 -	1,50
3 C 3 09 ¹⁾	C III - j/07	Viehbestände in landwirtschaftlichen Betrieben - Stand: Mai 2007 - Endgültige Ergebnisse (Agrarstrukturerhebung 2007)	3,00
3 C 4 04 ¹⁾	C IV - 4j/07	Agrarstrukturerhebung Teil 3 Betriebswirtschaftliche Ausrichtung, Standarddeckungsbeiträge, sozialökonomische Verhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe - 2007 -	5,50
3 D 1 01 ¹⁾	D I - hj-2/07	Gewerbeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen - Jahr 2007 -	3,00
3 E 1 02 ¹⁾	E I - m-1/08	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Januar 2008 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,50
3 E 1 08	E I - m-1/08	Auftragseingangsindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe Januar 2008	5,50
3 E 1 09 ¹⁾	E I - vj-4/07	Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden IV. Quartal 2007; Jahr 2007	3,50
3 F 2 01 ¹⁾	F II - m-1/08	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau Januar 2008	2,50
3 F 2 01 ¹⁾	F II - m-2/08	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau Februar 2008	2,50
3 G 1 01 ¹⁾	G I, G IV - m-1/08	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel und Gastgewerbe - Januar 2008 -	3,00
3 G 4 01 ¹⁾	G IV - m-1/08	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Januar 2008 - Vorläufige Ergebnisse -	6,50
3 H 1 01 ¹⁾	H I - m-12/07	Straßenverkehrsunfälle - Dezember 2007 - Vorläufige Ergebnisse	4,50
3 H 1 05 ¹⁾	H I - vj-4/07	Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr - IV. Quartal 2007 -	1,50
3 H 1 06 ¹⁾	H I - j/06	Personenbeförderung im Nahverkehr auf Schienen und Straßen sowie Fernverkehr mit Omnibussen - 2006 -	2,50
3 H 2 01 ¹⁾	H II - m-1/08	Binnenschifffahrt - Januar 2008 -	2,50
3 L 2 01 ¹⁾	L II - j/07	Gemeindefinanzen - Einnahmen und Ausgaben - Jahr 2007	5,00
3 K 1 01 ¹⁾	K I - j/06	Ausgaben und Einnahmen, Empfängerinnen und Empfänger der Sozialhilfe Jahr 2005 und Jahr 2006	5,50
3 L 3 01 ¹⁾	L III - j/07	Schulden der öffentlichen Haushalte, Einrichtungen und Wirtschaftsunternehmen Stand: 31.12.2007	5,00
3 L 4 01 ¹⁾	L IV - j/06	Die Umsätze und ihre Besteuerung - Ergebnisse 2006 -	20,00
3 P 1 07 ¹⁾	P I - j/07	Arbeitnehmerentgelt, Bruttolöhne und -gehälter nach Wirtschaftsbereichen 1991 - 2007; Stand: Frühjahr 2008	4,00

1) als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen.